

Lindau, 31. August 2017

Projekt „Förderung nachhaltiger und vermehrt regionaler Versorgung in der Verpflegung der Gemeinschaftsgastronomie“

Weitere Gemeinschaftsgastronomie-Pilotbetriebe für 2018 gesucht

Sehr geehrte Geschäftsführerin, Sehr geehrter Geschäftsführer

Im Januar 2017 starteten wir im Metropolitanraum Zürich das Projekt zur „Förderung nachhaltiger und vermehrt regionaler Versorgung in der Verpflegung der Gemeinschaftsgastronomie“, mit Fokus auf Betriebe die eine öffentliche Aufgabe erfüllen.



Der **Metropolitanraum Zürich** umfasst die Kantone Zürich, Zug, Schwyz, Schaffhausen und Teile der Kantone Aargau, Luzern, St. Gallen und Thurgau.

Ziel des Projektes ist es, die Verantwortlichen der Gemeinschaftsgastronomie von Betrieben, die eine öffentliche Aufgabe erfüllen und ihre Zulieferbetriebe für nachhaltige und vermehrt regionale Versorgung und Verpflegung zu sensibilisieren und zu motivieren.

Das ganze Projekt wird in **5 Modulen** umgesetzt:

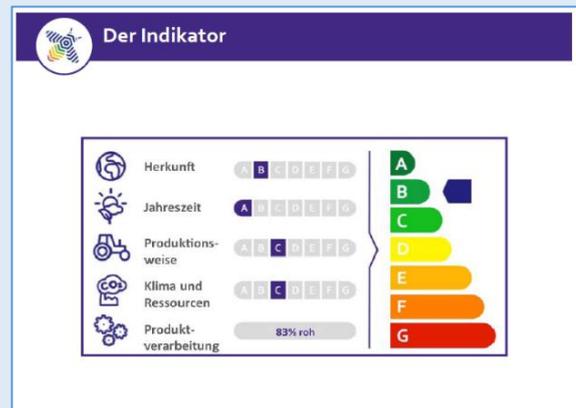
1. Es wird eine **Austausch-Plattform von Entscheidungsträgern** aus Politik, von kantonalen Ämtern, Gemeinden, der Regionalentwicklung und Organisationen gebildet.
2. Es wird ein **Netzwerk von 20 Gemeinschaftsgastronomie-Pilotbetrieben** aufgebaut (Nachhaltigkeitsbeurteilung der Lebensmitteleinkäufe der Betriebe mit dem Beelong-Indikator).
3. Zum Thema werden **Schulungen und Weiterbildungen** für Küchenchefs, Einkaufsverantwortlichen und weiteren Akteure angeboten.
4. Es wird eine **Austausch-Plattform von Akteuren der Wertschöpfungskette** (Produzenten, Lebensmittelverarbeiter, Gastrobeförderungs- und Abholhandel, Labelorganisationen, etc.) gebildet.
5. Das Projekt setzt sich mit der **Verflechtung des Themas mit dem Metropolitanraum Zürich** auseinander.

Betriebsanalyse mit dem Beelong-Indikator

Im Modul 2. wird die Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie-Pilotbetriebe nach Nachhaltigkeitskriterien analysiert. Dabei kommt der **Beelong-Indikator** mit folgenden Kriterien zur Anwendung: Herkunft, Saisonalität, Produktionsweise (Labels), Klima und Ressourcen, Produktverarbeitungsgrad.

Welchen Nutzen bringt das Ihrem Betrieb?

- Sie erhalten eine eigene, kostengünstige Nachhaltigkeitsbeurteilung bezüglich den Lebensmitteleinkäufen ihres Betriebes.
- Mit ihrer nachhaltigen betrieblichen Verpflegungspraxis können sie bei ihren Gästen werben.
- Dieser Analyse- und Verbesserungsprozess führt in ihrem Betrieb zu keiner wesentlichen zusätzlichen Arbeitsbelastung.



Sind Sie interessiert an diesem Projekt? Dann melden Sie sich bitte bei uns:

- 1. Wir suchen für 2018 im Metropolitanraum Zürich weitere Gemeinschaftsgastronomie-Pilotbetriebe, die in Eigenregie geführt werden und interessiert sind teilzunehmen.** Im Projektmodul 2. wird ein Netzwerk von 20 Gemeinschaftsgastronomie-Pilotbetrieben aufgebaut. Die Lebensmittelversorgung dieser Betriebe wird nach Nachhaltigkeitskriterien analysiert. Dabei kommen Instrumente und Erfahrungen von [Beelong](#) zur Anwendung.
- 2. Kontaktieren Sie uns auch, wenn Sie regelmässig über das Projekt und dessen Anlässe informiert werden möchten.** Interessierte schreiben Sie sich bitte auf unserer Webseite ein oder senden uns einfach ein E-Mail.

Bitte melden Sie sich auf unserer Website bis Mitte Oktober 2017 an:

<https://www.agridea.ch/de/fachbereiche/fachbereiche/maerkte-wertschoepfungsketten/gemeinschaftsgastronomie/>

Unser Projektteam:

- **AGRIDEA**, Alfred Bänninger, Projektleiter
- **Beelong Sàrl**, Charlotte de La Baume, Geschäftsführerin, Lausanne (Beelong Sàrl ist ein innovatives Startup-Unternehmen der Ecole hôtelière de Lausanne)
- **Trägerverein Culinarium**, Urs Bolliger, Geschäftsführer; Salez

Thomas Scherraus, Gastronomie (Tel: 071 552 13 34), Salez

Das Projekt dauert bis Ende 2019 und wird vom „Pilotprogramm Handlungsräume Wirtschaft, PHR“ des SECO und weiteren Organisationen unterstützt. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

AGRIDEA

Alfred Bänninger, Projektleiter, E-Mail: alfred.baenninger@agridea.ch Tel. 052 354 97 00 direkt 052 354 97 56

Beilage: Der Beelong-Indikator – Präsentation der Methode